

Grundschule an der Heinrichstraße

August-Schmidt-Straße 30

45470 Mülheim-Ruhr



Stand:

September 2015



1. Allgemeine Definition

Ganz allgemein steht hinter dem Begriff „Evaluierung“ eine sach- und fachgerechte Bewertung von Projekten, Prozessen und Organisationseinheiten mit dem Ziel, diese zu entwickeln. (...) Im Allgemeinen lässt sich als Evaluation auch die grundsätzliche Untersuchung begreifen, ob und inwieweit etwas geeignet erscheint, einen angestrebten Zweck zu erfüllen. Im Sprachgebrauch werden auch Evaluation, Untersuchung und Analyse gleichbedeutend im Sinne einer Bestandsaufnahme gebraucht. (...) (Wikipedia) Evaluation erfolgt mit Hilfe von überprüfbaren wissenschaftlichen Kriterien, die einfach, schnell, kostengünstig und transparent sein sollten. Das Ziel der Evaluation ist es, die daraus gewonnenen Erkenntnisse als Entscheidungshilfen in Steuerungsgremien hineinzutragen und Qualität zu verbessern, bzw. zu sichern.

2. Evaluation an der GGS Heinrichstraße

In unserer Schule nutzen wir Evaluationsprozesse um Dinge zu überprüfen, bzw. zu bewerten. Als Schule müssen wir uns fragen, worin unsere Stärken und Schwächen liegen, welche Konzepte erfolgreich sind und welche vielleicht auch nicht. Im Sinne einer erfolgreichen Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung ist Evaluation für unsere Schule einerseits unverzichtbar, andererseits können und wollen wir nicht ständig alles in unserer Schule evaluieren. Es gilt also solche Schulentwicklungsprozesse zu bestimmen, bei denen Evaluationsprozesse hilfreich sind und bei denen es Sinn macht, bestimmte Dinge gezielt zu hinterfragen. Das kann in Form von Eltern-, Schüler- oder Lehrerbefragungen geschehen oder auch durch Betrachten von Daten oder



Ergebnissen. Im Anschluss versucht man dann die richtigen Schlüsse aus den Evaluationsergebnissen zu ziehen.

Zu jedem Zeitpunkt eine Evaluationsprozesse sollen uns die folgenden Leitfragen helfen:

„*Tun wir die richtigen Dinge?*“ (Effektivität)

„*Tun wir die Dinge richtig?*“ (Effizienz)

3. Verantwortliche / Evaluationsbeauftragte

An unserer Schule sind Frau Settner und Frau Hötger-Hoffmann als Evaluationsbeauftragte für den Bereich Evaluation zuständig. Sie planen die einzelnen Evaluationsschritte, führen die Evaluation durch und fassen die Ergebnisse in einem Bericht zusammen.

4. Externe Evaluationen

Qualitätsanalyse (QA)

Die Qualitätsanalyse unterstützt uns in unserer eigenverantwortlichen Entwicklung. Sie verfolgt das Ziel, die Qualität an unserer Schulen zu sichern und uns nachhaltige Impulse für die Weiterentwicklung zu geben. An unserer Schule wurde die QA mit der Vorphase im November 2014 eingeleitet. Der Schulbesuch ist für das 2. Quartal des Schuljahres 2014/15 vereinbart worden. Anhand von Prüfkriterien (Qualitätsindikatoren) erhalten wir anschließend eine detaillierte Rückmeldung zu allen relevanten Qualitätsbereichen und somit eine Grundlage für die weitere Schulentwicklung.

Vergleichsarbeiten in Jahrgang 3:

Die Ergebnisse der Lernstanderhebungen in den Fächern Mathematik und Deutsch werden im Jahrgangsteam ausgewertet und interpretiert. Anschließend werden passende Maßnahmen vereinbart.



5. Regelmäßige interne Evaluationsprozesse

Parallelarbeiten

In allen Fächern werden alle Formen der Leistungsfestung anhand unseres Leistungskonzeptes abgesprochen im Jahrgang abgesprochen, einheitlich verfasst und deren Ergebnisse zur Weiterarbeit/individuellen Förderung genutzt.

Schulveranstaltungen

Alle internen Schulveranstaltungen werden im Anschluss an ihre Durchführung kurz von unserer Schulleitung, der Lehrerkonferenz, sowie gegebenenfalls von den weiteren Mitwirkungsorganen evaluiert. Die Ergebnisse werden festgehalten und bei der Planung derselben Veranstaltung im darauffolgenden Schuljahr berücksichtigt.

Mitarbeitergespräche

Die Schulleitung führt im Sinne der Personal- und Schulentwicklung mit allen Mitarbeitern unserer Schule etwa alle zwei Jahre ein Mitarbeitergespräch.

6. Weitere Evaluationsanlässe

Es gibt unterschiedliche Anlässe, die eine Evaluation sinnvoll/erforderlich machen (Phase der Gegenstandsbestimmung):

- Irritationen treten auf
- Erhoffte Wirkungen bleiben aus
- Beteiligte/Betroffene werden unzufrieden
- Entscheidungen stehen bei Neuerungen an

Zu konkreten Formulierungen für Evaluationsfragestellungen kommen wir, indem wir uns selbst zunächst folgende Fragen beantworten:

- Zu welchem Bereich wollen wir Informationen gewinnen?
- Bei welchen Aspekten setzen wir Schwerpunkte?
- Wo liegen Grenzen, was nicht untersucht werden soll oder kann?

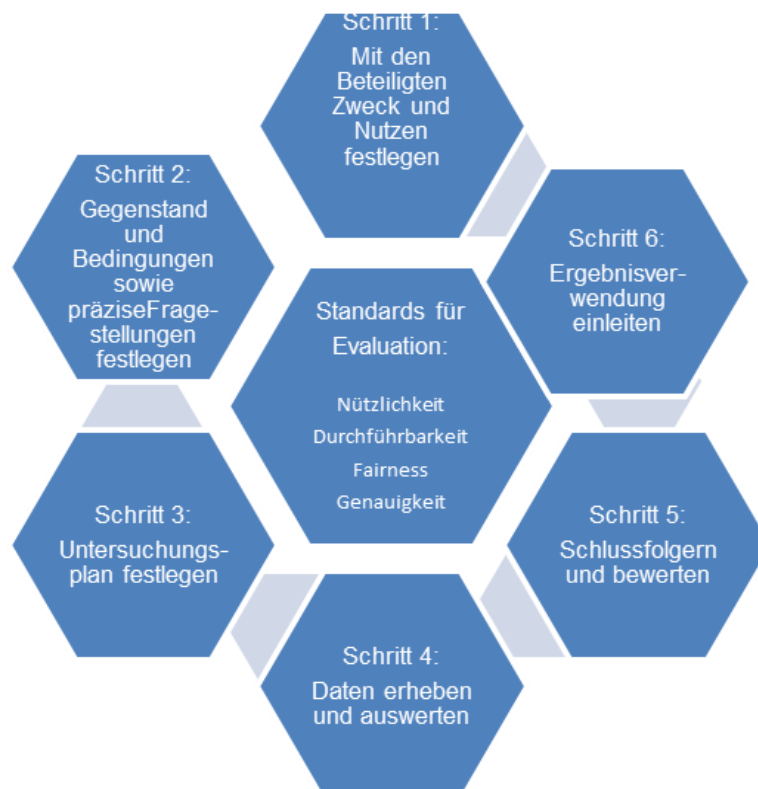
Die Evaluation kann ausgerichtet werden auf die Rahmenbedingungen von unserer Schule, auf unser Schulprogramm, auf einzelne Konzepte und vor allem bestimmte Schulentwicklungsprozesse und deren Resultate. Der Evaluationszweck dient der Verbesserung, der Entscheidungsfindung oder der Rechenschaftslegung.



7. Ablauf einer Evaluation: Evaluationsphasen

Man kann einen Evaluationsprozess grob in drei Phasen unterteilen:

1. Phase der Gegenstandsgewinnung
 - Bedarf feststellen / Zweck und Nutzen festlegen
 - Bedingungen, Fragestellungen klären
2. Phase der Informationsgewinnung
 - Untersuchungsplan festlegen
 - Daten erheben und auswerten
3. Phase der Ergebnisvermittlung
 - Schlussfolgern und bewerten
 - Ergebnisverwendung einleiten





8. Sechs Schritte im Evaluationsprozess

1. Bedarf feststellen / Zweck und Nutzen festlegen

- Die jeweils Beteiligte unserer Schule einbeziehen
- Evaluationszweck klären und potenziellen Nutzen festlegen

2. Bedingungen und Fragestellungen festlegen

- Gegenstand und Fragestellungen der Evaluation festlegen
- Ziele klären
- Kriterien zur Bewertung bestimmen

3. Untersuchungsplan festlegen

- Passende Erhebungsmethode auswählen
- Erhebungsinstrumente festlegen und Erhebungsplan machen
- Auswertung planen

4. Daten erheben und auswerten

- Daten erheben und sichern
- Erhobene Daten prüfen
- Daten auswerten

5. Schlussfolgern und bewerten

- Daten beschreiben und zusammenfassen
- Ergebnisse bewerten
- Schlussfolgerungen formulieren / Empfehlungen formulieren

6. Ergebnisverwendung einleiten

- Evaluationsbericht schreiben
- Rückmeldungen planen und durchführen
- Ergebnisnutzung einleiten



9. Evaluationsmethoden

Der Nutzen und letztlich damit der Erfolg eines Evaluationsprozess hängen aus unserer Sicht wesentlich von der Wahl der richtigen Evaluationsmethode ab. Dabei sind neben dem übergeordneten Ziel der Evaluation insbesondere die Rahmenbedingungen sowie die zeitlichen und personellen Ressourcen an unserer Schule besonders zu berücksichtigen.

Mögliche Methoden:

- 1 schriftliche Formen der Erhebung und Reflexion
 - Fragebögen, Tests, Schüler/innen-Aufsätze, ...
- 2 mündliche Kommunikation
 - verschiedenste Arten von offenen oder strukturierten Gesprächen, Interviews ...
- 3 Beobachtungsverfahren
 - Beobachtung, kollegiale Hospitation mit Hilfe von Protokollen, Notizen, ...
- 4 Auswertung vorhandener Daten
 - Statistiken, Noten, Protokolle, Aufzeichnungen, Klassenbücher, Arbeitspläne, ...

10. Instrumente / Hilfsmittel

Zur Anfertigung von Fragebögen nutzen wir zurzeit das Programm Grafstatt, die Auswertung erfolgt zunächst manuell auf Klassenebene, die Zusammenfassung der Ergebnisse durch die Evaluationsbeauftragten und die Auswertung mit Hilfe von Excel Tabellen.